



Bremer Informationszentrum für
Menschenrechte und Entwicklung



Globaler Klimastreik am 20.09.2025

Impressum

Bremer Informationszentrum für
Menschenrechte und Entwicklung (biz)
Bahnhofsplatz 13
28195 Bremen

Telefon 0421-171910
info@bizme.de
www.bizme.de
facebook.com/biz.bremen
instagram: @biz.bremen

Redaktion: Gertraud Gauer-Süß, Birte Habel,
Mareike Kytzia, Catharina Meyer, Elisa Sagasser
Druck: neue PERSPEKTIVEN Druckerei
Fotos: biz

Titelbild: Eröffnung der Ausstellung „Wasser für Alle“ im DAV-Kletterzentrum / S. 13

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2024 war aus biz-Sicht überwiegend geprägt von Kontinuität, nicht nur in Bezug auf Kriege, Krisen und Konflikte, sondern auch bei den biz-Themen und -Projekten.

Das Projekt „Wasser für Alle – weltweit“ wurde erfolgreich fortgeführt, an unterschiedlichen Ausstellungsorten und mit zahlreichen interessanten Begleitveranstaltungen. Die Ausstellung wurde im gesamten Jahr 2024 ohne eine längere Pause und in verschiedenen Bremer Stadtteilen gezeigt. (S. 12-13)

Die Faire Woche 2024 stellte erneut das Thema Klimagerechtigkeit in den Fokus und versuchte über Social Media vor allem jüngere Menschen dafür zu sensibilisieren. Unsere Ausstellung „Konsum mit Köpfchen“ erfreute sich auch im 10. Jahr ihres Bestehens reger bundesweiter Nachfrage. (S. 10)

Beim Thema Kleidung stand die Informationsarbeit zu den Auswirkungen der immer schnelleren, globalen Bekleidungsproduktion auf Menschen und Umwelt sowie alternative Konsumstrategien im Mittelpunkt. (S. 11)

Einzelveranstaltungen, die meist in Kooperation mit weiteren Partner:innen stattfanden, beleuchteten vielfältige entwicklungs- und menschenrechtsbezogene Themen. Auch die Filmreihe zum Nahen Osten in Zusammenarbeit mit City 46 und dem AK Nahost wurde erfolgreich fortgesetzt. (S. 9)

Der Bereich Arbeit mit Schulen/Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) stellte weiterhin seine vielfältigen Beratungs-, Unterstützungs- und Fortbildungsangebote für Schulen bereit. Digitale und analoge Materialien für den Unterricht standen im Infozentrum wie auch auf der online-Plattform ItsLearning zur Nutzung zur Verfügung. Vernetzung und Austausch wurden sowohl lokal, im BNE-Netz Bremen, als auch regional, im Netzwerk Globales Lernen in der BNE Niedersachsen/Bremen intensiv fortgesetzt. Dass die politische Lage, national

wie international, auch in den Schulen einen Rolle spielt, zeigt sich in der verstärkten Nachfrage nach Workshops zu den Themen Diskriminierung, Rassismus und spezifischen Formen von Rassismus. Durch die Entwicklung entsprechender neuer Angebote können wir diese Nachfragen gut bedienen. Die in 2024 begonnene Projektkoordination der Länderinitiative zur Integration von BNE in die zweite und dritte Phase der Lehrer:innenausbildung wurde ebenfalls fortgeführt. (S. 4-8)

Das Infozentrum war regelmäßig geöffnet und wurde vor allem von Lehrer:innen und Multiplikator:innen zur Materialausleihe genutzt. Außerdem fanden Besuche von Schüler:innen- und Studierendengruppen sowie Bildungszeiten, die sich über die Angebote des biz allgemein und/oder spezifische Themen informierten, statt. Außerhalb der Öffnungszeiten wird das Infozentrum aufgrund seiner zentralen Lage und guten Erreichbarkeit mit dem ÖPNV, regelmäßig von internen und externen Arbeitsgruppen sowie biz-Mitgliedsgruppen für Treffen genutzt.

Insgesamt war das biz in 2024 an mehr als 40 Veranstaltungen, die meisten davon in Präsenz, beteiligt. Damit wurden mehr als 2.500 Menschen direkt erreicht.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren finanziellen Unterstützer:innen sowie unseren Kooperationspartner:innen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen eine interessante Lektüre!

Bei Fragen, Anregungen etc. nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf.



Angelika Krenzer-Baß
Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft
Entwicklungspolitik und Menschenrechte e.V.



Gertraud Gauer-Süß,
Geschäftsführerin des biz



Ausstellung Wasser für Alle – Besuch einer Schulkasse

Das biz für Schulen

Das biz hält vielfältige Bildungsangebote sowohl für alle Schulstufen, als auch den Elementarbereich bereit, um Themen der Globalen Entwicklung in den Unterricht einzubinden. Pädagogische Fachkräfte können sich beraten lassen und Fachliteratur, didaktische Materialien und Themenkoffer ausleihen, um Unterricht anschaulich zu gestalten. Das biz bietet auch regelmäßig Fortbildungen für diese Zielgruppe an und ist zudem aktiv an der BNE-Länderinitiative zur Implementierung von BNE in die zweite und dritte Phase der Lehrkräfteausbildung (2023-2025) beteiligt.

Darüber hinaus bietet das biz kürzere Unterrichtseinheiten zu Themen wie „Was ist Diskriminierung?“, „Planspiel – Ein Fluss für alle“, „Wieviel ist zu viel?“, die „Tasche der Menschenrechte“, „Faire Mode“ und „Viruelles Wasser“ an.

Die Module werden von biz-Referent:innen oder Kooperationspartner:innen im Regelunterricht oder in Projektwochen/-tagen durchgeführt.

Auf ItsLearning wurden weiterhin Links, Infos und Unterrichtsmaterialien zum Globalen Lernen zur Verfügung gestellt.

Per Newsletter erfahren interessierte Lehrkräfte alle zwei Monate Neuigkeiten und Veranstaltungshinweise aus dem biz.

biz für Schulen in Zahlen

Kofferausleihen	49
Mehrstündige Unterrichtsmodule zu 17 Themenbereichen (U-Std.)	10
Mitwirkung an Projektwochen/-tagen (Anzahl der Workshops)	3
Fortbildungsveranstaltungen	7
Beratung für Lehrkräfte (Kontakte)	301

BNE-Netz Bremen

Das Netzwerk ist ein landesweiter offener Zusammenschluss aus umwelt- und entwicklungspolitischen Bildungsanbieter:innen sowie Behördenvertreter:innen. Es trifft sich alle zwei bis drei Monate und wird durch das biz koordiniert. Das Netzwerk verfolgt das Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung im Land Bremen zu fördern und zu ihrer Verankerung und Verstetigung im Bildungsbereich beizutragen. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) versteht das Netzwerk als übergeordneten Bildungsansatz, unter dem sowohl Umweltbildung, Globales Lernen, Politische Bildung, Friedensbildung, Bildung zum Klimaschutz u. a. mittransportiert werden.

Im Jahr 2024 veranstaltete das BNE-Netz einen Netzwerktag für Lehrkräfte und Multiplikator:innen. Nachdem so eine Veranstaltung in 2022 erstmals erfolgreich stattgefunden hatte, verfolgt das Netzwerk das Ziel, sich alle zwei Jahre mit einem solchen Tag Bremenweit pädagogisch arbeitenden Fachkräften und Schulen vorzustellen, die eigenen Arbeitsschwerpunkte und Angebote zu zeigen und spannende Inputs zum Thema BNE zu bieten.

Der sogenannte „BNE-Netz-Tag“ fand am 27.08. im Landesinstitut für Schule (LiS) statt. Die Tagesveranstaltung begann mit einem fachlichen Input, bot 6 verschiedene Workshops durch Netzwerkmitglieder und einen Markt der Möglichkeiten, bei dem sich alle beteiligten Bildungsorganisationen vorstellten. Das biz selbst war durch die Tagesmoderation (Birte Habel), einen Workshop zum Thema Wasser im Unterricht (Elisa Saggasser) und einen Infostand vertreten.

Die gesamte Veranstaltung und auch der Workshop des biz waren gut besucht und stießen auf großes Interesse bei den Lehrkräften. Das BNE-Netz bewertete den Tag als gelungene Veranstaltung, die in der Zukunft regelmäßig stattfinden soll.

Fortbildungen

Methoden-Stammtisch Globales Lernen

Der Methoden-Stammtisch für pädagogische Fachkräfte und Interessierte, die mit BNE arbeiten, findet seit 2017 alle zwei Monate im biz statt. In einem 90-minütigen Nachmittagstermin wird jedes Mal eine andere Methode ausprobiert und reflektiert. Darüber hinaus dient der Stammtisch zu Vernetzung und Austausch. Im Jahr 2024 fanden folgende Termine statt:

- 25.01. Rassismuskritische Materialien
- 04.04. Klimavision
- 30.05. Vielfalt total – das intersektionale Spiel
- 12.09. Klimavision (erneut aufgegriffen wg. mangelnder Teilnahme am 04.04.)

Handabdruck – Zukunft gestalten, zu globaler Klimagerechtigkeit beitragen, Ohnmacht überwinden

In Kooperation mit dem Bremer entwicklungspolitischen Netzwerk (BeN) und Bremen Overseas Research and Development Association (BORDA) wurde am 29.10. ein Tagesworkshop für Lehrkräfte und Multiplikator:innen angeboten.

Während der ökologische Fußabdruck die persönlichen Verhaltensweisen in den Blick nimmt, sollen Handabdruck-Aktionen die Rahmenbedingungen ändern und nachhaltiges Verhalten für alle Menschen einfacher machen. Die Aktionen haben langfristige Wirkungen auf Strukturen, Regeln, Rahmenbedingungen oder Gesetze. Die Vergrößerung des Handabdrucks zeigt Strategien auf und macht Mut zum Handeln.

Die Referentin Sandra Busch von Germanwatch führte in das Konzept des Handabdrucks ein, die Teilnehmenden beschäftigten sich mit ihrem ökologischen Fußabdruck und planten davon ausgehend ihre eigenen Handabdruck-Aktionen. Infolge der Fortbildung planten einige Teilnehmende mit Schüler:innengruppen zum Handabdruck zu arbeiten und sie dabei zu begleiten, eigene Aktionen zur strukturellen Veränderung zu planen.

Familienkulturen – Diskriminierungssensible Zugänge im pädagogischen Alltag

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kita und Grundschule am 04. und 18.04. 2024, jeweils 180 min.

Unser Bild von der Welt beruht auf Geschichten, Bildern, Karten und tradierten Denkmustern. Wie bestimmt es unser Verhalten im Umgang mit der Vielfalt der „afrikanischen“ Familien vor Ort? Mit welchen Vorurteilen begegnen wir Kindern und Eltern in Kitas und Grundschulen? Diesen Fragen gingen Mitarbeiter:innen verschiedener Einrichtungen in der zweiteiligen Fortbildung in den Räumen des Übersee-Museums unter der Leitung von Christiane Lenhard nach.

Die jeweils drei Stunden waren reich gefüllt mit Inputs, Filmen sowie interaktiven Übungen und boten den pädagogischen Fachkräften Raum für den Austausch über interkulturelle Herausforderungen in Einrichtungen für Kinder von 0-10 Jahren. Desweiteren wurden einige Good-Practice-Materialien aus dem biz-Weltkoffer vorgestellt. Veranstalter waren das Landesinstitut für Schule (LIS) und das biz.

Grundlagen der projektartigen Arbeit – Natur- und Gesellschaftswissenschaften für die Zukunft

Diese Veranstaltungsreihe entstand in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Umwelt Bildung Bremen (UBB). Am 11.09. sollte das Basismodul BNE stattfinden. Außerdem waren drei weitere Veranstaltungen zu „Wasser“, „Kleidung“ und „Ernährung“ geplant. Es gingen nicht genügend Anmeldungen ein und somit fand der Auftakt zur Reihe nicht statt. Mit dem LIS und der UBB wird zurzeit beraten, wie eine bedarfsgerechte Anpassung aussehen kann.

Unterrichtsmodule und Workshops

In seinem Angebot von Unterrichtsmodulen für Schulen berücksichtigt das biz auch aktuelle gesellschaftliche und globale Entwicklungen und reagiert flexibel auf Bedarfe und Wünsche von Schulen. Im Jahr 2024 wurde das Angebot im Themenfeld „Diskriminierung“ erweitert:

„Was ist Diskriminierung?“

Im Workshop beschäftigen sich die Schüler:innen mit Ursachen und Funktionsweise von Diskriminierung, erarbeiten verschiedene Diskriminierungsformen und reflektieren ihre eigene Position hinsichtlich Diskriminierung und Privilegien.

„Was ist Rassismus?“

In diesem Workshop beschäftigen sich Schüler:innen zunächst mit der Funktionsweise von Diskriminierung. Anhand von praktischen Beispielen steigen sie dann in die vertiefte Auseinandersetzung mit Rassismus ein.

„Was ist antimuslimischer Rassismus?“

In diesem Workshop geht es ebenfalls zunächst darum, wie Diskriminierung und Rassismus funktionieren. Im Anschluss erforschen die Schüler:innen anhand von Beispielen, was antimuslimischen Rassismus ausmacht und wie man ihn erkennt.

Alle drei Angebote entwickeln am Ende mit den Schüler:innen Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Rassismus und Diskriminierung.



Wasser für Alle, Ausstellung, St. Pauli-Gemeinde

Projekte

Bremen Global Championship (BGC) 2024 „Klimaküche – über den Teller- und Rand schauen!“

Die BGC ist ein entwicklungspolitisches Fußballturnier, das jährlich von einem großen Trägerkreis entwicklungspolitischer Organisationen veranstaltet wird. Das biz ist von Beginn an als Kooperationspartner dabei und bringt seine fachlichen Kompetenzen bereits in der dem Turnier vorausgehenden Konzeptions- und Planungsphase mit ein. Jedes Jahr findet das Turnier unter einem anderen Motto und in drei Phasen statt:

1. Die Auftaktveranstaltung mit der Auslosung der 12 siebten und achten Klassen fand am 13.03. statt. Jeder Schulklasse wurde ein Land zugelost, das die Klasse beim Turnier vertritt.
2. Globales Lernen – Informationsphase
Vertreter:innen zu den Ländern besuchten im April und Mai die Schulklassen und begleiteten die SuS bei der Entwicklung eines öffentlichkeitswirksamen Projekts zum BGC-Thema in Bezug auf ihr Land. Das biz schickte einen Referenten für die USA in eine Klasse des Gymnasiums Links der Weser.

3. Bewegtes Lernen – Turnierphase

Das Turnier im Sportgarten fand vom 11.-13.06.2024 statt. Verschiedene Träger boten Lernstationen zum Thema an. Die Fußballspiele wurden in gemischten Teams ausgetragen. In der 3. Phase war das biz hauptsächlich mit der Organisation und Bewertung der Station „virtuelles Wasser in Lebensmitteln“ befasst.

Bildungsangebote zur Ausstellung „Wasser für Alle“

Im Projekt „Wasser für Alle – weltweit“ wurden im Jahr 2024 an verschiedenen Standorten Führungen durch die Ausstellung für Schulklassen angeboten (Allgemeines zum Projekt S. 12-13).

Das Bildungsangebot zur Ausstellung richtet sich an Schulklassen ab Klasse 5 und umfasst eine 90-minütige interaktive Führung durch die Ausstellung, bei der die Schüler:innen ein Quiz lösen und an Lernstationen interaktiv arbeiten können. Acht Schulklassen und ein Uni-Seminar besuchten im Jahr 2024 die Ausstellung im Gemeindezentrum St. Pauli in der Neustadt und im Hafenmuseum Bremen.

Das biz für die Öffentlichkeit

Vernachlässigte Tropenkrankheiten – Was gehen sie uns an?

10. April 2024

Über 1 Mrd. Menschen weltweit leiden an Krankheiten, die hier kaum bekannt sind. Patient:innen mit solchen vernachlässigten Tropenkrankheiten (engl. Neglected tropical diseases, NTD) wie z.B. Flussblindheit, Dengue-Fieber, Bilharziose oder Schlangenbissen, können häufig nicht angemessen behandelt werden, da Gegenmittel, Impfstoffe oder wirksame Medikamente fehlen. Referent Max Klein, Mitarbeiter der BUKO-Pharmakampagne, berichtete über Ursachen und Hintergründe der mangelnden Umsetzung des Menschenrechtes auf Gesundheit an zahlreichen Orten des Globalen Südens. Leider kamen nur sieben Besucher:innen zu diesem interessanten Thema ins Übersee-Museum.

Jahrzehntelange Dauerkrise: Hintergründe von Flucht und Migration aus Guinea

19. Juni 2024

Fußball-EM und angenehmes Sommerwetter waren keine guten Voraussetzungen für eine entwicklungspolitische Abendveranstaltung, doch allen Befürchtungen zum Trotz kamen mehr als 25 Besucher:innen unterschiedlichster Herkunft zu Vortrag und Diskussion ins Forum Kirche. Die Veranstalter hatten bewusst den Fokus auf das wenig bekannte, westafrikanische Land und seine innenpolitische Lage als eine Ursache für Migration gelegt. Der aus Guinea stammende Student Mamadou Gayo Balde berichtete über die Situation in seiner Heimat und die Ursachen dafür, dass junge Menschen sie verlassen wollen. Es schloss sich ein informativer Austausch zwischen den Anwesenden an, der kenntnisreich und einfühlsam von Olaf Bernau (Afrique-Europ-Interact) moderiert wurde.

Ist Frieden möglich in Israel und Palästina?

26. Oktober 2024

Zum Tagesseminar mit der gebürtigen Israelin Nirit Sommerfeld waren alle am Nahostkonflikt interessierten, insbesondere auch junge Menschen und Pädagog:innen eingeladen. Ziel war es, fundiertes Wissen, Kontext und historisches Verständnis zu vermitteln sowie Fakten und Mythen unterscheiden zu lernen. Das Verständnis für die Interessen der Israelis und der Palästinenser:innen sollte gefördert werden. Die Referentin, die in Israel, in Deutschland und anderen europäischen Ländern gelebt hat, vermittelte anhand öffentlich zugänglicher Daten, ihrer eigenen Bio und persönlichen Erfahrungen, sehr anschaulich historische Ereignisse und Zusammenhänge bis hin zu aktuellen Entwicklungen. Sie schuf ein offenes Diskussionsklima, in dem die Teilnehmenden mit ihren unterschiedlichen Vorkenntnissen jederzeit Fragen stellen und eigene Gedanken einbringen konnten. Alle 20 Teilnehmenden empfanden die Veranstaltung als sehr informativ und den gemeinsamen Austausch äußerst bereichernd.

Erfolgreiche „Entwicklungshilfe“ aus Bremen – am Beispiel des Kinderdorfes Yovokopé

6. November 2024

Lebenschance e.V., ein Mitträger des biz, stellte das Kinderdorf Yovokopé im Süden Togos vor, das der Verein wesentlich mit aufgebaut und unterstützt hat. Etwa 400 Kinder leben in dem Dorf, werden versorgt und erhalten schulische Bildung bzw. eine Ausbildung. Anschließend diskutierten Jörn Hendrichs (Senatskanzlei Bremen), Anton Brinkhege (Brinkhege-Stiftung) und Dr. Rosane Rodriguez (Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk) zur Frage „Wie zukunftsicher sind die Ziele der Entwicklungshilfe in Zeiten des Klimawandels und weltweiter Krisen?“. Alle waren sich einig, dass es angesichts multipler Krisen und Konflikte, auch in Europa, schwieriger wird, Empathie, Solidarität und finanzielle Unterstützung für die Menschen im Globalen Süden zu mobilisieren.



Hommage an Ernesto Cardenal, 20.11.2024, Kulturkirche St. Stephani / S. 9

Heimweh nach dem Paradies – Große Hommage an Ernesto Cardenal und Grupo Sal Duo

20. November 2024

Dem bekannten nicaraguanischen Priester, Dichter, Politiker und Revolutionär Ernesto Cardenal war dieser besondere Abend gewidmet. Ihn verband sehr viel mit Bremen, häufiger war er hier gewesen, zuletzt kurz vor seinem Tod vor vier Jahren. Ebenso blickt Bremen auf enge Verbindungen zu dem mittelamerikanischen Land zurück. An diesem Abend in der Kulturkirche St. Stephani, mit Erzählungen und Berichten von Weggefährten Cardenals und passender Musik von Grupo Sal, wurde beides sichtbar. Für die etwa 100 Besucher:innen ein informativer und sehr berührender Abend.

KETA AKETI: Wie ärmste Länder sich selbst entwickeln

28. November 2024

Der Verein Ketaaketi versucht, mit seinem Konzept eines selbstbestimmten Weges aus der Armut Menschen im Globalen Süden eine dauerhaft wirksame Unterstützung zur eigenständigen Entwicklung zu geben. Zinsfreie Mikrokredite für arme Familien mit der Verpflichtung die Kinder zur Schule zu schicken bilden die Basis. Gründerin Anneli-Sofia Räcker und ihr Team stellten

an diesem Abend im Übersee-Museum ihre Ansatz und erfolgreiche Beispiele aus den mehr als 15 Jahren des Bestehens von Ketaaketi vor und stellten sich den Fragen der 15 interessierten Besucher:innen.

Jugend in Gaza – (Über) Leben und Zukunft

Filmreihe

Bereits zum dritten Mal führte das biz in Zusammenarbeit mit seinem Mitträger AK Nahost und dem Kommunalkino city 46 eine dreiteilige Filmreihe zum Nahen Osten mit anschließendem Publikumsgespräch durch. In 2024 war der Schwerpunkt Gaza mit dem Fokus auf junge Menschen, ihren (ehemaligen) Alltag und ihre Zukunft. Die Idee war – vor dem aktuellen Hintergrund der kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Israel und der Terrororganisation Hamas in Gaza und den täglichen, schrecklichen Bildern und Berichten dazu in den Medien – bewusst einen anderen Fokus zu setzen statt die aktuellen polarisierten Debatten weiter zu bedienen. Der Alltag junger Palästinenser:innen vor dem 7. Oktober 2023 sollte sichtbar werden, mit seinen spezifischen Beschränkungen, aber auch mit den universellen Wünschen, Träumen und Hoffnungen der jungen Menschen. Mit dem dritten Film, War and Justice, wurde

der Blick des Publikums auf juristische Konfliktbearbeitungsmechanismen gelenkt. Alle Veranstalter:innen bewerteten die Reihe mit ihren sehr sachorientierten Austausch nach den Filmen und die Zahl der Besucher:innen als Erfolg. Es zeigte sich, dass es bei vielen Besucher:innen einen Informationsbedarf und Fragen gab, aber kaum den Wunsch, eine eigene Position zu artikulieren.

Handel

Die beim biz angesiedelte Promotorin für Fairen Handel vermittelt das Thema an verschiedene Zielgruppen. Mit unterschiedlichen Methoden und Maßnahmen, Koordination, Beratung und Unterstützung für Haupt- und Ehrenamtliche, Multiplikator:innen und Konsument:innen sollen die Themen Fairer Handel und nachhaltiger Konsum noch stärker in der Mitte der Gesellschaft etabliert werden.

Faire Woche Bremen

13. bis 27. September 2024

Die Faire Woche fand unter dem Motto „Fair. Und kein Grad mehr!“ statt. Nachdem die Forderung nach mehr Klimagerechtigkeit bereits im Zentrum der Fairen Woche 2023 stand, wurde das Thema Klimagerechtigkeit erneut aufgegriffen und ein besonderer Fokus auf die junge Generation gerichtet. In einer Instagram Kampagne beleuchtete der Koordinationskreis Faire Woche Bremen, den das biz koordiniert, verschiedene Fakten und Irrtümer zu Produkten des Fairen Handels. Einige lokale Organisationen, die ausschließlich oder vorrangig junge Menschen adressieren, beteiligten sich als Kooperationspartner:innen mit Statements an der Aktion. Dies waren Fridays for future Bremen, eine Freiwillige der Norddeutschen Mission und die KlimaWerkStadt Bremen. Mit einer großen Reichweite der einzelnen Posts war die Aktion ein voller Erfolg und zeigt das bestehende Interesse an dem Thema auch in der jüngeren Bevölkerung.

Ausstellung „Konsum mit Köpfchen“

Verschiedene Termine

Die Ausstellung „Fair denken & kreativ handeln – Konsum mit Köpfchen“ zu Fairem Handel und Nachhaltigem Konsum erfreut sich weiterhin guter Nachfrage. Sie wurde im Jahr 2024 an vier Orten bundesweit sowie ein Mal in Bremen gezeigt. Neben der Präsentation in der Klimazone Findorff in Bremen vom 7. bis 28.05.2024 waren die weiteren Ausstellungsorte die Emil-von-Behring-Schule in Geislingen, das Kulturzentrum Weserrenaissance Schloss Bevern, die Kreisstadt Unna und die Universität Hildesheim. In der Berufsschule in Geislingen unterstützte die Ausstellung die Vermittlung der Themen Fairer Handel und nachhaltiger Konsum. In der Bürgerhalle im Rathaus der Stadt Unna war die Ausstellung in der zweiten Septemberhälfte 2024 im Kontext der Fairen Woche.

Bildungszeit „Speisen auf Reisen – Das Marzipan“

17. Dezember 2024

Im Dezember wurde über das Evangelische Bildungswerk Bremen eine eintägige Bildungszeit mit dem Titel „Speisen auf Reisen – Das Marzipan“ angeboten. Passend zur Vorweihnachtszeit konnten die Teilnehmer:innen sich selbst in der Herstellung von Marzipan üben. Daneben beleuchtete die Promotorin für Fairen Handel in Kooperation mit Lukas Frensel von der Norddeutschen Mission kulturelle, menschenrechtliche und ökologische Aspekte der Herstellung von Marzipan wie auch von Schokolade. Durch eine Einführung in die Aussagekraft verschiedener Bio- und Fairtrade-Siegel wurden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, informierte und kritische Konsumententscheidungen treffen zu können.

Kleidung

Seit mehr als 20 Jahren ist das biz zum Thema Kleidung aktiv und koordiniert die Regionalgruppe Bremen der bundesweiten Kampagne für Saubere Kleidung (CCC). Die Gruppe aus Haupt- und Ehrenamtlichen trifft sich monatlich im Infozentrum, um ihre vielfältigen Aktivitäten zu planen, organisieren und auszuwerten, sowie sich über aktuelle Themen und Entwicklungen in der Bekleidungsbranche zu informieren. Etwa alle zwei Monate organisiert die Gruppe einen „Stammtisch“ im Infozentrum, zu dem sie unterschiedlichste Expert:innen aus dem Bereich Kleidung/Textilien zum Austausch einlädt. Bei der Mehrzahl der Aktivitäten der Gruppe ist das biz an der Planung und Umsetzung beteiligt.

Infostände bei Kleidertauschbörsen

Verschiedene Termine

In den vergangenen Jahren haben sich in verschiedenen Stadtteilen Bremens halbjährlich stattfindende, kostenlose Kleider-tauschbörsen etabliert, z. B. in der Zions-gemeinde und im Übersee-Museum. Hier sind biz und CCC mit einem Info- und Mit-machstand präsent, um die Besucher:innen über die ökologischen und sozialen Aus-wirkungen von Fast bzw. Ultrafast Fashion zu informieren und alternative Handlungs-möglichkeiten, über Kleidertauschbörsen hinaus, aufzuklären.

Film „The True Cost“

21. Februar, 25. April und 9. November 2024

Der Film, der in zahlreichen Interviews die vielfältigen Auswirkungen der globalen Baumwoll- und Bekleidungsproduktion beleuchtet und Menschen, die sich um eine nachhaltigere Produktion bemühen, zu Wort kommen lässt, wurde gleich dreimal im Jahr gezeigt: im Februar im pop up Kleider-tauschladen der Klimazone in Findorff als Abendveranstaltung für Mitarbeiter:innen und Interessierte, im April in der Szene-gaststätte KUKOON in der Neustadt aus Anlass des Jahrestages des Unglücks von Rana Plaza und im November als Teil einer

VHS-Veranstaltung im Bereich Sprachen (Englisch). Bei allen Veranstaltungen waren Aktive von biz und CCC vor Ort, um Fragen zum Film und den Inhalten zu beantworten und die Besucher:innen zum Thema nach-haltiger Kleiderkonsum zu informieren.

Sashiko-Workshop in der Klimawerk-stadt

10. September 2024

Auf Initiative der CCC fand ein Workshop, bei dem die japanische Reparaturtechnik Sashiko unter Anleitung ausprobiert werden konnte, im Stadtteiltreffpunkt Klima-WerkStadt statt. Die acht Teilnehmer:innen konnten an mitgebrachten Kleidungsstü-cken die Stopftechnik selber ausprobieren und erfuhren „nebenbei“ auch etwas über die Kampagne für Saubere Kleidung, ihre Ziele und die Arbeit der Bremer Gruppe.

Infosäule zu existenzsichernden Löhnen in der Stadtbibliothek

24. September bis 4. Oktober 2024

Aus Anlass des Aktionstages „Lohn zum Leben“ am 24.09.2024 konnte die in 2023 erarbeitete Infosäule zum Thema existenz-sichernde Löhne für zwei Wochen im Ein-gangsbereich der Stadtbibliothek gezeigt werden.

Austausch mit Sanja Das Singh zum Lieferkettengesetz

4. Dezember 2024

Im Rahmen eines gemeinsamen Früh-stücks trafen sich Aktive der CCC und biz-Mitarbeiter:innen zu einem Austausch mit der indischen Wissenschaftlerin und Ak-tivistin im Infozentrum. Zentrale Themen waren das deutsche Lieferkettensorgfalts-pflichtengesetz (LKSG) und die EU-Richtli-ne zu globalen Lieferketten. Das Singh be-richtete von ihren Erfahrungen aus der Arbeit mit indischen Arbeiter:innen. Alle empfanden den Austausch als bereichernd und erhellend, da er neue Perspektiven er-möglichte.

(Süß-)Wasser ist lebensnotwendig – doch viele Menschen, besonders im Globalen Süden, haben keinen sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser oder Sanitärversorgung. Landwirtschaft und Industrie verbrauchen und verschmutzen große Wassermengen, während Konsument:innen im Globalen Norden die Wasserkrise durch ihren Konsum verstärken. Das UN-Nachhaltigkeitsziel 6 setzt sich für sauberes Wasser und Sanitärversorgung ein.

Im Mai 2023 startete das biz-Projekt „Wasser für Alle – weltweit“ mit der gleichnamigen Ausstellung. Sie beleuchtet globale und lokale Aspekte des Themas und wird bis Ende 2025 an öffentlichen Standorten und Schulen in Bremen gezeigt. Ergänzend werden Veranstaltungen und Materialien entwickelt. Der Erkundungsbogen zur Ausstellung, der beim Besichtigen durch die Ausstellung leitet und die Inhalte der Stationen methodisch aufbereitet, wurde aufgrund der Erfahrungen im Berichtsjahr angepasst und weiterentwickelt. Er ist per QR-Code abrufbar. Für Schulklassen und Gruppen wurde ein interaktives Führungskonzept mit Rätsel- und Spielstationen zu Trinkwasser, Sanitärversorgung und Wasserverbrauch entwickelt. 2024 nahmen neun Gruppen an den Führungen teil.

Ausstellungsstandorte in 2024

Schulzentrum Blumenthal, Gemeindezentrum St. Pauli, Oberschule Findorff, Hafenmuseum Bremen, Breminale, Weserpark, DAV Kletterzentrum, botanika.

Quiznight und Führung zum Weltwassertag

22. März 2024

Im Alten Pumpwerk Bremen organisierten das Wasserforum Bremen, das vom biz vor über 20 Jahren mit gegründet wurde, und der Verein Altes Pumpwerk eine Quiznight rund ums Thema Wasser. Sieben Teams nahmen in vier Quizrunden an einem kreativen Wissenswettbewerb teil, der Themen

wie virtueller Wasserverbrauch und Wasserkonsum beleuchtete. Begleitend wurde die Ausstellung „Mangroven – Wälder im Wechsel der Gezeiten“ gezeigt. Rund 30 Personen nahmen teil.

Ausstellungseröffnung „Wasser für Alle“ im Speicher XI

3. Mai 2024

Das biz und das Hafenmuseum Bremen eröffneten die Wanderausstellung „Wasser für Alle“. Reden von Angelika Krenzer-Baß (biz) und Jörn Hendrichs (Senatskanzlei Bremen) sowie ein Interview mit Meeresbiologin Dr. Julia Schnetzer beleuchteten Wasserkrisen, Wasserversorgung und ökologische Zusammenhänge. Anschließend las Schnetzer aus ihrem Buch „Wenn Haie leuchten“. Rund 25 Personen nahmen teil.

Geschlechterdimension der Wasserkrise – Warum Verfügbarkeit nicht Zugang bedeutet

6. Juni 2024

Anlässlich des Tages der Menstruationshygiene am 28.05.2024 thematisierte das biz in Kooperation mit BORDA e.V. im Hafenmuseum die weibliche Perspektive der Wasserkrise. Alexia Knappmann (WaterAid) und Jörn Hendrichs (Senatskanzlei Bremen) sprachen dazu über WASH (Water, Sanitation, Hygiene) und Bremens internationale Aktivitäten. Eine Diskussion schloss die Veranstaltung ab, an der acht Personen teilnahmen.

Filmvorführung „Der Waldmacher“

9. Juni 2024

Open Air zeigte das biz im Irgendwo in Kooperation mit dem Verein Kultur im Beutel einen Film über Tony Rinaudos Methode zur Wiederbegrünung in der Sahelzone zur thematischen Einstimmung zum Welttag zur Bekämpfung von Wüstenbildung und Dürre. 15 Personen trotzten dem kühlen Wetter und nahmen teil.

Blueing – Einfach blau machen. Landschaftliches Wassermanagement nach dem Vorbild der Natur

17. Juni 2024

Im Rahmen der Ausstellung „Wasser für Alle“ im Hafenmuseum präsentierte Ina Küddelsmann zum Welttag gegen Wüstenbildung und Dürre das Konzept „Blueing“. Das Wassermanagement nach dem Vorbild der Natur verbindet die Themen Biodiversität, Boden, Luft über das Wasser. In der anschließenden Diskussion mit 20 Teilnehmenden ging es um die globale Übertragbarkeit und Lösungsansätze.

Ausstellung und Infostand auf der Breminale

3. bis 7. Juli 2024

Die Ausstellung „Wasser für Alle“ und ein Infostand des biz mit Beteiligung der Kampagne für Saubere Kleidung und dem Wasserforum Bremen erreichten etwa 500 Besucher:innen. Mit interaktiven Elementen wie Glücksrad, Wasserpodcast, Bodenzeitung von finep und einem Ausmalbögen für jüngere Kinder wurde das Thema Wasser spielerisch vermittelt.

Veranstaltung zur Schwammstadt

17. August 2024

Das Wasserforum Bremen und das Alte Pumpwerk informierten über Klimaanpassung und Schwammstadt-Konzepte. Impulsvorträge und ein Worldcafé informierten über praxisnahe Ansätze zu begrünten Dächern und durchlässigen Böden. Rund 30 Personen nahmen teil.

Eröffnung der Nachhaltigkeitswochen im DAV-Kletterzentrum Bremen

16. September 2024

Im Rahmen der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit wurde die Ausstellung „Wasser für Alle“ im DAV Kletterzentrum gezeigt. Die Eröffnung durch die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft Kathrin Moosdorf und ein Input von Angelika Krenzer-Baß (biz) unterstrichen die Bedeutung von Wasser als globale Ressource.

Wasserworkshop & Schnupperklettern im DAV

17. September 2024

Ebenfalls im Rahmen der Nachhaltigkeitstage wurde für die Zielgruppe Familien mit Kindern zur Ausstellung ein Workshop gestaltet, in Verbindung mit der Möglichkeit, das Klettern in der Halle auszuprobieren. Im Workshop erkundeten Eltern mit Kindern zwischen 0 und 14 Jahren, geleitet von Elisa Sagasser (biz), spielerisch die Themen Wasserverfügbarkeit, Wasserverbrauch und virtuelles Wasser.

Ausstellungseröffnung „Wasser für Alle“ in der botanika

27. Oktober 2024

Bei der Ausstellungseröffnung im Foyer der botanika betonten Armin Schlüter (botanika) und Angelika Krenzer-Baß (biz) die Bedeutung von Wasser als Ressource. Der anschließende Vortrag von Marijana Toben (Mangrovenschutz e.V.) informierte über Mangrovenökosysteme und deren Beitrag zu den SDGs. 14 Personen nahmen am Vortrag und anschließender Diskussion teil.

Filmvorführung „Holy Shit“ zum Welttoilettentag

19. November 2024

Am Welttoilettentag 2024 kamen ca. 50 Interessierte ins KlimaBauZentrum, um den Dokumentarfilm „Holy Shit“ von Rubén Abruña zu sehen. Der Film zeigt globale innovative Ansätze im Umgang mit menschlichen Ausscheidungen. Im anschließenden Gespräch mit Umweltingenieur Carsten Benecker wurden praxisnahe Lösungen zur Regeneration von Böden und Gewässern diskutiert. Organisiert vom Wasserforum Bremen und der Heinrich-Böll-Stiftung Bremen, regte die Veranstaltung dazu an, über ressourcenschonende Sanitärversorgung nachzudenken.

Infozentrum

Das zentral beim Bremer Hauptbahnhof und Übersee-Museum gelegene Infozentrum ist Anlaufstelle für alle interessierten Bremer:innen, Lehrer:innen, Schüler:innen und Studierende, die sich rund um die Themen (nachhaltige) Entwicklung und Menschenrechte informieren möchten.

Regelmäßig besuchen Gruppen, z.B. im Rahmen von Bildungszeiten oder Hochschulseminaren, das biz und informieren sich über die Arbeit und die Angebote.

Die Bibliothek umfasst Fachliteratur, vorrangig zur den Themenschwerpunkten des biz. Über 100 Filme (DVDs) sowie mehr als 20 Koffer und Taschen mit didaktischen Materialien stehen zur Ausleihe zur Verfügung. Die Präsenzbibliothek enthält rund 40 Zeitschriftentitel, die einen großen Teil der einschlägigen deutschen Fachzeitschriften abdecken.

Außerdem steht das Infozentrum außerhalb der Öffnungszeiten kleineren Gruppen (bis zu 15 Personen) für Arbeitstreffen, Sprachunterricht, Vorstandssitzungen u. ä. zur Verfügung.

Insgesamt verzeichneten die biz-Mitarbeiter:innen im Jahr mehr als 2.200 Kontakte (persönlich, telefonisch, per mail/digital).

Unterstützung

Wir freuen uns, wenn auch Sie uns unterstützen!

Mitgliedschaft

Mitglied 36 € Jahresbeitrag

Fördermitglied ab 200 € Jahresbeitrag

Spendenkonto

Bank GLS Bank Bochum
IBAN DE75 4306 0967 2040 4387 00
Kontoinhaberin: AG Entwicklungspolitik
und Menschenrechte e.V.

Netzwerk

Das biz arbeitete 2024 in folgenden Netzwerken mit:

Auf lokaler Ebene

- ✓ Aktionsbündnis Wachstumswende Bremen
- ✓ BNE-Netz Bremen
- ✓ Bremer Arbeitsgruppe der Kampagne für Saubere Kleidung (CCC Bremen)
- ✓ Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk (BeN)
- ✓ Bündnis Faire Woche Bremen
- ✓ Freundeskreis Garten der Menschenrechte
- ✓ Wasserforum Bremen

Auf regionaler Ebene

- ✓ Netzwerk Globales Lernen in der BNE Bremen/Niedersachsen

Auf bundesweiter Ebene

- ✓ Fair übers Meer!
- ✓ Kampagne für Saubere Kleidung (CCC) Deutschland e.V.
- ✓ Netzwerk Orientierungsrahmen Globale Entwicklung in der Lehrkräfte(fort)bildung
- ✓ Sport handelt fair

Träger

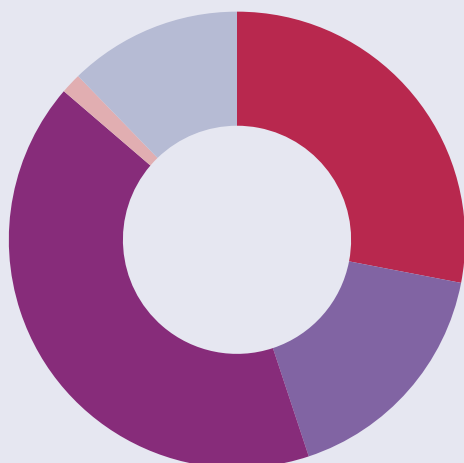
Das biz wird getragen von der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungspolitik und Menschenrechte e.V. mit Einzelmitgliedschaften und folgenden Trägerorganisationen

- ✓ Afghanisch-Deutsche Kulturinitiative e.V.
- ✓ Afrika-FreundInnen Bremen e.V.
- ✓ Aktionsgruppe Tibet Bremen/Oldenburg
- ✓ Amnesty International (Bremen)
- ✓ Arbeitskreis Nahost
- ✓ Entwicklungspolitischer Arbeitskreis (EPA)
- ✓ Freiheit für die Westsahara e.V.
- ✓ Freundeskreis Garten der Menschenrechte
- ✓ Human & Environment e.V.
- ✓ Lebenschance e.V.
- ✓ terre des hommes, AG Bremen
- ✓ Weltladen Bremen

Förderung

Im Jahr 2024 wurden das biz bzw. seine Projekte gefördert durch:

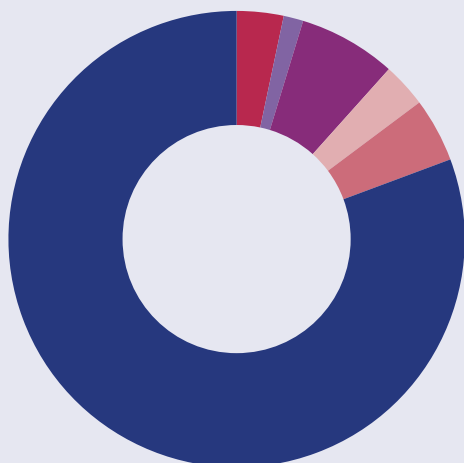
- ✓ Bingo! Die Umweltlotterie, Bremen
- ✓ Bremische Evangelische Kirche (BEK)
- ✓ Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes
- ✓ Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- ✓ Senatorin für Kinder und Bildung
- ✓ Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft
- ✓ Senatskanzlei Bremen – Internationale Kooperationen und Entwicklungszusammenarbeit
- ✓ Private Spender:innen



Einnahmen 2024 (294.097,37 €)

lt. Kassenbericht

Programmkostenzuschüsse	28 %
Arbeit mit Schulen Zuschüsse	17 %
Projektkostenzuschüsse	41 %
Spenden/Mitgliedsbeiträge/Sonstige Einnahmen	2 %
Kostenerstattungen	12 %



Ausgaben 2024 (306.446,47 €)

lt. Kassenbericht

Programm- und Veranstaltungskosten	3 %
Arbeit mit Schulen Sachkosten	1 %
Projektsachkosten	7 %
Büro- und Organisationkosten	3 %
Raumkosten	5 %
Personalkosten	81 %

Rückblick Veranstaltungen online

<https://www.bizme.de/rueckblick-2024>

